

31) **Das Studium und die Privat-Lectüre.** Siebzehn Conferenzen, den Zöglingen des bischöfl. Convictes gehalten von J. Bern. Krier, Director. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Luxemburg. Druck und Verlag von Peter Brück. M. 2. — = fl. 1.24.

Es war ein guter Gedanke des Verfassers, über die Kunst des Studierens und guten Lesens eine Reihe möglichst erschöpfender, zusammenhängender Vorträge zu halten und diese durch den Druck zum Gemeingute zu machen. Wenn unter den Tausenden, welche eine höhere Bildung anstreben, verhältnißmäßig wenige die Kunst des Studierens sich aneignen, so mag allerdings vielfach das *dolce far niente* Schuld daran sein: ohne Zweifel aber ist es bei Vielen auch der Mangel an frühzeitiger, sorgfältiger, gründlicher Anleitung dazu. Leider ist der moderne Lehrplan unserer höheren Schulen nicht darnach angethan, eine solche Anleitung leicht zu ermöglichen. Um so schätzenswerther ist es nun, wenn ein erfahrener Mann vom Fach, der zugleich fest auf gläubigem, kirchlichem Boden steht, sich der Mühe unterzieht, eine theoretisch-praktische Anleitung zum Studium in einer zugleich gründlichen und ansprechenden Schrift so niederzulegen, daß jeder gutgesinnte Schüler daraus reichliche Belehrung und Anweisung, Anregung und Ermutigung schöpfen, und jeder Lehrer und Erzieher sie mit Nutzen verwerthen kann. Was eine derartige Anleitung überhaupt Gutes zu bieten vermag, das dürfte in dem vorliegenden Werkchen „Studium und Privat-Lectüre“ enthalten sein. Dasselbe behandelt im ersten Theile in leichter, klarer und anziehender Sprache und Ausführung zunächst das Wesen, die ideale Auffassung und die Vortheile des Studiums, erklärt und begründet dann in trefflicher Weise elf allgemeine Grundsätze, um mit Erfolg zu studieren, und gibt dann sehr brauchbare methodische Anweisungen in Betreff der vorzüglichsten Einzelübungen des Studiums. Im zweiten Theile wird nach Darlegung der Nützlichkeit und Nothwendigkeit der Privat-Lectüre eine reiche Auswahl guter Bücher der verschiedenen Disciplinen namhaft gemacht. Da der Verfasser zunächst die Zöglinge des Convictes in Luxemburg im Auge hat, so erklärt sich, daß neben den deutschen auch viele französische Autoren empfohlen werden. Je schwerer es ist, bei der heutigen Einrichtung der staatlichen Bildungsanstalten ein gründliches Studium sich anzueignen, und wir wohl noch weit davon entfernt sind, auch nur zum Theil das zu erlangen, was P. Pachtler S. J. in seiner trefflichen Schrift „Reform unserer Gymnasien“ empfiehlt, desto mehr wäre es zu wünschen, daß Alle, die dazu berufen sind, im Geiste und nach Anleitung des vorliegenden Werkchens „Studium und Privat-Lectüre“ die Jugend zu einem richtigen, fruchtbringenden Studium anleiteten. Das Werkchen wird selbst von den Schülern mit Leichtigkeit und Nutzen gelesen werden.

Paderborn.

Subregens Dr. Mintelen.

32) **Edgar, oder : Vom Atheismus zur vollen Wahrheit.** Von E. v. Hammerstein, S. J. Trier, Paulinus-Druckerei 1886. M. 3. — = fl. 1.86.